

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Wirtschaft



# Praxisarbeiten im Bachelor-Studium

Unsere Studierenden im Einsatz für Sie!

[www.hslu.ch/transferservices](http://www.hslu.ch/transferservices)

## Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit



**Thomas Fosco**  
Leiter Transfer Services



**Daniela Müller**  
Assistenz Transfer Services

Haben Sie ein betriebsökonomisches Thema oder Problem, das Sie von fachkundigen Studierenden bearbeiten lassen möchten – als Unternehmer/in, als Mitarbeiter/in einer Firma oder einer öffentlichen Institution, als Mitglied eines Vereins oder einfach als Privatperson?

Dann hilft Ihnen diese Broschüre weiter. Sie finden darin eine Übersicht über unsere studentischen Praxisarbeiten. Wir informieren Sie über mögliche Themenbereiche und stellen Ihnen zwei Arbeitsbeispiele vor. Auf diese Weise können Sie sich ein konkretes Bild unseres Angebots machen und erhalten hoffentlich Inputs und Ideen.

Falls Sie als Arbeitgeber/in an unseren Absolventinnen und Absolventen interessiert sind, helfen wir Ihnen auch da gerne weiter. Die Hochschule Luzern verfügt über einen Careers Service mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen. Sämtliche Informationen dazu finden Sie auf [www.hslu.ch/careers](http://www.hslu.ch/careers).

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Thomas Fosco und Daniela Müller

# Das Wichtigste in Kürze

## Unsere Studienrichtungen

Bachelor of Science in Business Administration mit den Studienrichtungen:

- Controlling & Accounting
- Finance & Banking
- Immobilien
- International Management & Economics (englisch)
- Kommunikation & Marketing
- Management & Law
- Public & Nonprofit Management
- Tourismus & Mobilität
- Value Network & Process Management

Unsere Studierenden bearbeiten unterschiedlichste Aufgabenstellungen im betrieblichen und ökonomischen Kontext von Unternehmen und Organisationen.

Im Bachelor-Studium unterscheiden wir zwischen drei Arten von Praxisaufträgen: Projektarbeiten, Businesspläne und Bachelor-Arbeiten. Diese Leistungen sind semesterbedingt an fixe Termine gebunden. Themen und Aufträge können jeweils bis Juli/August eingereicht werden. Die Bearbeitungsdauer liegt zwischen sechs und elf Monaten. Pro Auftrag erwarten wir einen Kostenbeitrag zwischen CHF 500.– und CHF 800.–. Dazu kommen allenfalls noch arbeitsbedingte Spesen der Studierenden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zu den studentischen Arbeiten zur Verfügung.

Sollten die vorgegebenen Termine nicht passen oder eine Themenstellung sich nicht als studentische Arbeit eignen, kann sie als Dienstleistungsprojekt von unseren Dozierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden übernommen werden. Auch da helfen wir Ihnen gerne weiter und vermitteln Ihnen eine kompetente Ansprechperson.

## Eckdaten

- Gruppenarbeit
- Studierende im letzten Studienjahr
- Themeneingabe bis Mitte August
- Themenwahl Mitte September
- Abgabe der Arbeit in gedruckter Form im Februar
- Kostenbeitrag CHF 800.– plus allfällige Spesen (gemäss Budget)

## Businesspläne

Im letzten Studienjahr erstellen die Studierenden strukturierte Businesspläne für Unternehmen, Private oder für eigene Projekte. Anlass kann eine neue Geschäftsidee, ein neues Geschäftsfeld oder eine Markterweiterung sein. Es handelt sich dabei um Gruppenarbeiten, die von Dozierenden und Praxisexperten/innen begleitet werden.

# Projektarbeiten

## Analytische Sicht auf praktische Fragen

### Mögliche Themenstellungen

Wo liegt noch nicht ausgeschöpftes Potential in einem Familienbetrieb? Wo bestehen nicht erkannte Probleme? Wie kann ein Betrieb umstrukturiert und dabei die Interessen aller Beteiligten einbezogen werden? Was gilt es bei der Übergabe eines Familienunternehmens zu beachten? Wie verändert das Internet die Bewirtschaftung einer Tourismusdestination?

### Konkrete Projektarbeiten

- Online Marketing in the Travel Industry: How do potential customers behave when looking for accommodation on the internet?
- Wissensmanagement als Erfolgsfaktor
- Strategische Marktanalyse für Start-ups und KMUs
- Real-life types of change: How was change experienced during and after the financial crisis by team leaders working in the Swiss banking industry?
- Führung von Expertenorganisationen
- Mitarbeiterbefragung – aktuelle unternehmerische Praxis

### Eckdaten

- Gruppenarbeit
- Studierende im 2. Studienjahr
- Themeneingabe bis Ende Juli
- Themenwahl Anfang September
- Abgabe der Arbeit in gedruckter Form im Januar
- Kostenbeitrag CHF 500.–

Projektarbeiten verbinden praktische Fragen mit einer wissenschaftlichen Herangehensweise und präziser Analyse. Wenn Sie fundierte Grundlagen für Ihre Entscheidungen benötigen, kann Ihnen möglicherweise eine Projektarbeit dabei helfen.

Gemeinsamer Nenner der Projektarbeiten ist das Vorgehen: Studentische Gruppen arbeiten an einer konkreten Fragestellung mit Methoden aus der qualitativen Sozialforschung, die sie bei dieser Gelegenheit kennen und anwenden lernen. Im Zentrum stehen dabei Interviews mit Menschen, die etwas zum Thema zu sagen haben. Es geht dabei weniger um grosse standardisierte Befragungen als vielmehr um systematische Auswertungen von Interviews mit ausgewählten Personen. Das können beispielsweise Kunden, Expertinnen, Betroffene von Veränderungsprozessen, potentielle Geschäftspartner oder Konkurrentinnen sein. Die Gespräche werden aufgezeichnet und im Hinblick auf die Fragestellung ausgewertet. Auf diese Weise werden bestehende Vermutungen überprüft. Oft bringt die Fülle der erhobenen Daten neue und unerwartete Aspekte ins Spiel. Neben Interviews können auch Beobachtungen zur Anwendung kommen.

Begleitet werden die Studierenden von erfahrenen Fach- und von Methodencoaches, die ihnen dabei helfen, den Auftrag optimal zu erledigen.

**Methodencoach**

Dr. Marianne Rychner, Dozentin

**Fachcoach**

Ivo Willimann, Dozent

**Energiequelle Seewasser im Seetal**

Am Anfang jeder Projektarbeit steht ein Erkenntnisinteresse, eine Idee oder Fragen in Bezug auf eine offene Zukunft. So auch im Falle des regionalen Entwicklungsträgers IDEE SEETAL aus Hochdorf, wo der Name Programm ist. Die Fragestellung zielte darauf ab herauszufinden, ob und in welchem Masse es möglich und sinnvoll ist, den Baldegger- und den Hallwilersee als Energiequelle zu nutzen. Nun umfasst das hochaktuelle Thema besonders viele technisch-naturwissenschaftliche Aspekte und schien damit auf Anhieb nur bedingt geeignet für qualitative Forschungsmethoden. Doch bei genauerem Hinschauen zeigte sich den Studierenden die Komplexität der Materie: auf juristische, ökonomische und politische Fragen gab es zahlreiche, teils widersprüchliche und weiter zu interpretierende Auskünfte von Expertinnen, Anwohnern, Planerinnen und erfahrenen Technikern. Bei den ausführlichen Gesprächen erfuhren sie neben unterschiedlichen Einschätzungen zu ökologischen Risiken und Chancen auch einiges über die Bedeutung der vermehrungsfreudigen Wandermuschel, die eine wichtige Rolle bei vergleichbaren Projekten anderswo spielt. Die systematische Auswertung der Gesprächsprotokolle zielte darauf ab, der Auftraggeberin Grundlagen für weitere Entscheidungen zur Verfügung zu stellen.

---

*«Die Projektarbeit Seewärme hat uns weitere wichtige Erkenntnisse geliefert für eine starke und autarke Region Seetal.»*

Auftraggeberin: Daniela Ammeter Bucher, Verbandsleitung  
IDEE SEETAL, Initiantin der Projektarbeit

---

*«Es hat uns angespornt, in eine zunächst fremde Thematik einzutauchen, die erst noch von praktischem Nutzen ist.»*

Studierende: Samuel Häller, Sabrina Kamer und Reto Köpfl

# Bachelor-Arbeit

## Zum Abschluss des Bachelor-Studiums

### **Mögliche Themenstellungen**

Erstellung von Kommunikations- und Marketingkonzepten, Evaluation von Prozessen und Instrumenten, Erhebung von Kundenbedürfnissen, Konzeption interner Kontrollsysteme, Marktanalysen etc.

### **Konkrete Bachelor-Arbeiten**

- Vermarktungs- und Vertriebskonzept Seniorenmarketing – Verpackung und Sortimente für alle
- Gesundheitsmanagement
- Nachhaltiger Tourismus in Städten
- Struktur einer wettbewerbsfähigen Destinationsmanagementorganisation

### **Eckdaten**

- Einzelarbeit
- Studierende im letzten Studienjahr
- Themeneingabe bis Mitte August
- Themenwahl Anfang November
- Abgabe der Arbeit in gedruckter Form Anfang Juli
- Vorstudie und eigentliche Bachelor-Arbeit
- Kostenbeitrag CHF 800.– plus allfällige Spesen (gemäss Budget)

Die Bachelor-Arbeit ist eine Aufgabe, die alle Studierenden zum Abschluss ihres Studiums zu meistern haben. Die Themen sind so vielfältig, wie es die Betriebswirtschaft selbst ist. Seien es Marketing-, Controlling oder Organisationsfragen: Zentral ist, dass es ein Thema aus der Praxis ist. Die Bachelorarbeit ist eine Einzelarbeit, in welcher der Student, die Studentin unter Beweis stellt, dass sie praktische Herausforderungen gut einordnen, theoretisch fundiert angehen und methodisch korrekt bearbeiten kann. Dabei können sich die Studierenden auf ihren Wissensfundus abstützen, den sie sich während ihres Studiums erarbeitet haben.

Von der Bachelor-Arbeit wird in der Regel erwartet, dass eigene Daten erhoben und analysiert werden. Dabei können qualitative Methoden (z.B. Interviews), quantitative Methoden (z.B. Umfragen) oder ein Mix aus beidem zum Einsatz kommen. Das Vorgehen soll zu Resultaten führen, die nachvollziehbar, umsetzungsorientiert und alltagstauglich sind. Letztlich unterscheiden sich deshalb alle Bachelorarbeiten, denn sie sind immer auf konkrete Fragestellungen des Auftraggebers, der Auftraggeberin ausgerichtet.

## Referentin

Dr. Katrin Burkhalter, Dozentin

## Integriertes Kommunikationskonzept für eine Yachtwerft

Eine Yachtwerft ist etwas Spektakuläres, Glitzerndes, lässt Ferien- und Freiheitsgefühle aufkommen. Von einem Kommunikationskonzept kann man das kaum behaupten. So machte ich mich auf eine sicher ordentliche, wenn vielleicht auch etwas unspektakuläre Arbeit gefasst, als ich angefragt wurde, eine Bachelor-Arbeit zum Thema Integriertes Kommunikationskonzept einer Yachtwerft zu betreuen. Um dann positiv überrascht zu werden: Frau Kulendik legt mit ihrer Studie nicht nur eine sehr gute und solide Arbeit vor, sondern arbeitet überdies wirklich relevante, «knackige» Erkenntnisse heraus. Die vorgeschlagenen Kommunikationsmassnahmen werden systematisch hergeleitet und zeugen von hoher Sprachkompetenz. Fast unnötig zu sagen, dass sich die Arbeit selber sehr angenehm liest. Die Autorin hat die einschlägige Literatur so sorgfältig wie kritisch gesichtet und mit Gewinn fruchtbar gemacht. Sie weiss um den praktischen Nutzen von Theorie. Wissenschaftliches Schreiben umfasst die drei Dimensionen Wissen, Sprache und Kommunikation. Diese Verbindung ist hier ausserordentlich gut gelungen. In dieser Arbeit fliessen im Unterricht Erlernetes und selbständig Erarbeitetes in vorbildlicher Weise zusammen.

---

*«Die Studie bestätigt einiges, hat mir aber auch viele neue Impulse gegeben. Sie weist einen hohen Praxisnutzen auf. Kathrin Kulendik legt keine 08/15-Massnahmen vor.»*

Auftraggeber: Franz Faul, Geschäftsleiter der Yachtwerft Faul AG (Horgen ZH)

---

*«Die Bachelor-Arbeiten der Hochschule Luzern – Wirtschaft sollen Theorie und Praxis verbinden. Es freut mich, dass ich mit meiner Studie zu diesem Brückenschlag beitragen kann.»*

Studentin: Kathrin Kulendik, Studienrichtung Kommunikation & Marketing

# Hochschule Luzern – Wirtschaft

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist das zentralschweizerische Kompetenzzentrum für höhere Managementbildung. Wir bilden Fach- und Führungspersonen aus und unterstützen Organisationen und Institutionen in wirtschaftswissenschaftlichen Themen.

Kontakt

## **Hochschule Luzern – Wirtschaft**

Transfer Services

Zentralstrasse 9

CH-6002 Luzern

T +41 41 228 42 07

[transfer.wirtschaft@hslu.ch](mailto:transfer.wirtschaft@hslu.ch)

[www.hslu.ch/wirtschaft](http://www.hslu.ch/wirtschaft)